

## Auszüge aus Presse-Artikeln zu Dragon Version 9

### Computer lernen das Zuhören

Spracherkennungs-Programme schreiben fast fehlerfreie Diktate. Für einige Berufsgruppen gibt es spezielle Versionen, die auch vor Fachwörtern nicht kapitulieren.

Texte lassen sich mittlerweile mit jedem normalen PC akzeptabel in den Computer diktieren. Mit dem Produkt des Marktführers, NaturallySpeaking von Nuance, gelingt das mit etwas Übung sogar nahezu fehlerfrei. Ein guter Diktierer schreibt mit NaturallySpeaking Texte nicht nur mit weniger Fehlern, sondern auch viel schneller als mit der Tastatur. Die von Nuance angegebene Erkennungsgenauigkeit von 99 Prozent, ist anfangs noch nicht zu erreichen. Etwa 95 Prozent sind realistisch. Doch schon nach wenigen Stunden Einarbeitungszeit ist sogar nahezu fehlerfreies Diktieren möglich.

### NZZ am Sonntag Computer & Technik

Ausgabe 21. Januar 2007, Andreas Grote

### Der schöne Luxus des schnellen Diktats

Sprechen ist besser als Schreiben - und der PC gehorcht aufs Wort.  
Erfahrungen mit Dragon NaturallySpeaking 9

Dragon lernt mit jeder Änderung dazu. Schon nach ein, zwei Stunden mit dem Programm stellen sich wunderbare Erfahrungen ein. Und im Laufe der Zeit sind dann 99 Prozent keine Marketing-Flunkerei. Wir haben den Eindruck, dass die Erkennungsrate gegenüber Version 8 um 10 Prozent gesteigert wurde, vor allem lernt der Drache schneller.

Version 9 erkennt Aufnahmen vom Diktiergerät deutlich besser und schneller als die Vorgängerin. Wir erzielten sehr gute Resultate bei der Umsetzung von Aufnahmen, die im fahrenden Auto entstanden.

Alles in allem können wir das neue Dragon NaturallySpeaking nur empfehlen. Wer viel schreibt, macht sich die Arbeit einfacher. Es gibt derzeit keine bessere Spracherkennung, und das Update auf Version 9 lohnt sich auf jeden Fall.

### Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung

Ausgabe 22. Oktober 2006, Michael Spehr

### Zum Diktat

Die Spracheingabe von Windows Vista tritt gegen etablierte Diktiersysteme an

Vorbehalte gegenüber der Spracherkennung halten sich zwar hartnäckig, sind aber längst nicht mehr zu begründen – die Technik funktioniert.

Wer auf eine besonders niedrige Fehlerquote von Anfang an aus ist, liegt mit Dragon NaturallySpeaking richtig. Schon mit minimalem Anfangstraining erreichte die Software 95 Prozent Erkennungsrate.

Dass die Programme nicht für jeden Tastaturmüden die richtige Lösung darstellen, hat andere Gründe: Man muss schon halbwegs druckreif diktieren um mit der Software nennenswert Zeit zu sparen.

Dass der Hersteller die Möglichkeit, einen unkorrigierten Diktattext zusammen mit der Audioaufnahme des Diktats zu speichern, um sie der Sekretärin zur Korrektur weiterzuleiten, der Professional-Version vorbehalten hat, ist ein Manko von Dragon NaturallySpeaking.

In der Schachtel liegt ein analoges Headset mit mässigen Audio-Eigenschaften. Es ist nicht nachvollziehbar, warum Nuance seiner sehr guten Software nicht ein besseres Headset spendiert.

### c't magazin für computer technik

Ausgabe 3, 22.1.2007, Dorothee Wiegand